

Fastnacht-Verband Franken

info

01 / 2012



FASTNACHT
VERBAND
FRANKEN



Informationsschrift des FASTNACHT-VERBAND FRANKEN e. V.

Das INFO im neuen Gewand...



Inhalt:

- Jugend • Deutsche Meisterschaft 2012 • Schlagzeilen • Haupttagung •
- Aus den Bezirken • Wahlen • Michael Metzger neuer Bezirkspräsident •

Das "INFO" ist das Mitteilungsblatt mit Rundschreiben des FVF.

FASTNACHT-VERBAND FRANKEN e. V.
Vereinigung zur Pflege fastnachtlichen Brauchtums
Mitglied im Bund Deutscher Karneval e. V.
Mitglied der NÄRRISCHEN EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT.
Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 KJHG

Geschäftsstelle "Haus der Fastnacht"
Bahnhofstr. 13 - 97209 Veitshöchheim
Tel. 0931 9709009 - Fax 0931 30433688
E-Mail: fastnacht-verband-franken@t-online.de
www.fastnacht-verband-franken.de

Präsident Bernhard Schlereth
Vizepräsident Werner Kilian

Koordination und Gestaltung:
Axel Hübner, Schriftführer
Kirschenallee 21, 95349 Thurnau
Tel. 09228 995899, Fax 09228 9969061
axel-huebner@online.de

Redaktionsschluss
der nächsten Ausgabe: **15. Oktober 2012**

Nachdruck mit Quellenangabe erwünscht!

Verantwortlich für den Inhalt sind die Verfasser der Berichte

sowie für die Seiten der Bezirke die jeweiligen Bezirkspräsidenten
Oberfranken - Marco Anderlik
Mittelfranken - Peter Neubauer
Unterfranken - Michael Metzger

die Seiten der Fachausschüsse
Fastnacht-Jugend - Roland Wagner
Tanzturnierausschuss - Iris Leichauer
Aus Romans Schatzkiste - Roman Kirzeder

Gesamtleitung Bernhard Schlereth (Präsident)
und Axel Hübner (Schriftführer)

Redaktion und Korrektur:
Angelika Arnold, Richard Willanzheimer



Bernhard Schlereth

Liebe Vereinsmitglieder,
liebe Fastnachtsfreunde,

bei den Frühjahrstagungen in den Bezirken haben einige über viele Jahre aktive Fastnächter auf eigenen Wunsch nicht mehr kandidiert (siehe Berichte aus den Bezirken). Ich darf mich bei allen herzlichst bedanken, die unserem Brauchtum gedient haben. Ebenso gilt mein herzlicher Dank all denen, die ihre Bereitschaft erklärt haben, künftig mitzuarbeiten und die erfolgreiche Arbeit für unser Brauchtum weiterzuführen.

Nun endet auch die dreijährige Amtszeit des Präsidiums des Fastnacht-Verband Franken.

Zur turnusgemäßen Haupttagung am 7. Juli 2012 in Gerbrunn lade ich Euch herzlich ein und bitte Euch zahlreich teilzunehmen.

Nach dem Motto „Wissen ist Macht“ werden wir für die interessierten Vereinsvertreter am Vormittag wieder drei Fachreferate anbieten, und zwar mit folgenden Themen:

Das Angebot der ARAG für Fastnachtsvereine,

Brennpunkte im Steuerrecht (wichtig für Vereinsvorsitzende, Schatzmeister und Revisoren),

Verantwortung in der Jugendarbeit.

Es war einer der Schwerpunkte unserer Arbeit, das Angebot an Schulungen und Seminaren auszuweiten. Die gute Resonanz bei den Schulungen veranlasst uns, auch in Zukunft das Spektrum nach Euren Wünschen und Bedürfnissen zu gestalten.

Am Nachmittag bei der Haupttagung, bevor sich das Präsidium wieder zur Neuwahl stellt, wird in den Rechenschaftsberichten die erfolgreiche Arbeit der letzten drei Jahren erläutert.

Das finanzielle Engagement und die Beteiligung am Deutschen Fastnachtsmuseum in Kitzingen ist für den Fastnacht-Verband Franken eine große Herausforderung. Die Bauarbeiten haben begonnen. Bei der Tagung wird die Maßnahme ausführlich vorgestellt.

Auch über die Entwicklungen im karnevalistischen Tanzsport. Kommt die Fernsehsitzung „Fastnacht in Franken“ in die ARD(?), Informationen über die künftigen GEMA-Tarife und die aktuellen Ergebnisse der Verhandlungen des BDK mit der GEMA, die vielfältige Jugendarbeit, Entwicklungen im FVF und Vieles mehr wird zu berichten sein.

Liebe Vereinsvertreter, kommt also nach Gerbrunn, informiert Euch, beteiligt Euch und nennt uns Eure Wünsche, damit die Arbeit für unser Brauchtum und für die Vereine auch weiterhin positiv gestaltet wird.

Mit Sorge beobachtet das Präsidium eine Entwicklung im karnevalistischen Tanzsport. Nach jeder Session entstehen durch Differenzen Abspaltungen von etablierten langjährig tätigen Vereinen. Man schließt sich meist einem reinen Sportverein an, in dem fastnachtliches Brauchtum keine Tradition hat. Dort wird in der Regel das Brauchtum mit Gründung einer neuen Abteilung nicht gepflegt.

Jüngst sind mir Mitteilungen zu Ohren gekommen, dass für einen Vereinswechsel mit brauchtumsfeindlichen Argumenten geworben wird:

„Bei uns nur Ausübung des Tanzsports. Weitere Beteiligungen an der Fastnacht wie z. B. Auftritte in Senioreneinrichtungen, Teilnahme bei Umzügen und Prunksitzungen finden bei uns nicht statt.“

Dies ist und kann nicht in unserem Sinne sein. Entsprechend unserer Satzung werden wir in Zukunft vor Aufnahme neuer Vereine ein besonderes Augenmerk auf den Nachweis fastnachtlicher Brauchtumpflege legen.

Ich wünsche Euch schöne Frühlings- und Sommertage mit netten Begegnungen auf Straßen- und Weinfesten, keinen Ärger, Entspannung und gute Vorbereitungsgedanken für die kommende Fastnacht.

Bis zum Wiedersehen in Gerbrunn grüßt Euch alle herzlich

Bernhard Schlereth
Präsident
Fastnacht-Verband Franken e. V.

SCHLAGZEILEN

Neues Turnier in Franken

Der Tanzturnierausschuss des BDK hat bei seiner letzten Sitzung beschlossen, dass es in der Session 2012/2013 im Bereich Oberfranken ein neues Qualifikationsturnier geben wird. Dieses Turnier findet am 12. und 13.01.2013 in Naila statt.

SCHLAGZEILEN

Neue Mitgliedsgesellschaften

Wieder konnten wir neue Mitgliedsvereine im Fastnacht-Verband Franken begrüßen.

Bezirk Unterfranken
Würzburg, Oberdürrbach
Galaxy Dancers Oberdürrbach
Christian Löblein
Gadheimer Str. 4
97080 Würzburg
Tel. 0151 29125224

Bezirk Unterfranken
Bischbrunn
Förderverein Brauchtum in den Grunddörfern
Katharina Maier
Spessartstr. 1
97836 Bischbrunn
Tel. 0160 96201491

Bezirk Unterfranken
Traustadt
Abt. Fasching, Schützeng. Traustadt
Frank Wilhelm
An den Bernhecken 23
97499 Traustadt
Tel. 09528 950730

Bezirk Mittelfranken
Nürnberg
Crazy Dancers
Susanne Zeilinger
Krottenbacher Str. 16 a
90453 Nürnberg
Tel. 0179 7063593

Bezirk Unterfranken
Schollbrunn
Fastnacht-Tanzsport SC Schollbrunn
Stefan Kohlroß
Hofwiesenstr. 9
97852 Schollbrunn
Tel. 09394 996976

Bezirk Mittelfranken
Pleinfeld
Pleinfelder Hummel e. V.
Susanne Ballak
Südring 45 a
91785 Pleinfeld
Tel. 09144 94871

SCHLAGZEILEN

Einladung zur Hauptversammlung

Dieser Ausgabe des INFOs liegt die Einladung zur nächsten Hauptversammlung am Samstag, den 7. Juli 2012 um 14:00 Uhr in der Mehrzweckhalle, Stephan-Krämer-Straße in 97218 Gerbrunn bei.

Bei dieser Versammlung sind auch die Neuwahlen abzuhalten. Gewählt werden der Präsident, der Vizepräsident, der Schatzmeister, der Schriftführer sowie zwei Kassenprüfer.

Wahlberechtigt sind alle Mitgliedsgesellschaften (Vollmitglieder) mit zwei Stimmen, sowie die Mitglieder des Präsidiums und die Ehrenmitglieder des Fastnacht-Verband Franken mit einer Stimme.

In bewährter Weise finden bereits ab 10:00 Uhr drei Arbeitskreise zum Thema Steuer, Jugendschutz und Versicherung statt. Auch hierfür ergeht herzliche Einladung.

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Beilage.

Fördernde Mitglieder können der Sitzung beiwohnen, sind aber nicht stimmberechtigt.

SCHLAGZEILEN

Beilagen

Unsere Mitgliedsgesellschaften erhalten mit diesem INFO die formgerechte Einladung zur Hauptversammlung.

Weiter liegt eine aktuelle Version der Vereinsadressen der Bezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken bei. Auch die aktuellen Adressenlisten der Verbandsgruppen liegen bei.

Eine aktualisierte Übersicht der Mitglieder des geschäftsführenden Präsidiums wird mit der nächsten Ausgabe des INFOs herausgegeben.

Sehr gerne begrüßen wir die Tänzerinnen und Tänzer, Trainerinnen und Trainer Ihres Vereines bei unserem TanzProjekt 2012, dem 24-Stunden-TanzMarathon zu Gunsten des Vereins Sternstunden am 21.07.2012 in Bayreuth. Eine Einladung hierfür liegt ebenfalls bei.



Der 24-Stunden-TanzMarathon zu Gunsten von Sternstunden am 21.07.2012 in Bayreuth

SCHLAGZEILEN

Die Fastnachtjugend hat gewählt.

Am 20.05.2012 fand die Vollversammlung der FastnachtJugend Franken statt. Der Verbandsjugendleiter Roland Wagner berichtete über die Aktivitäten der Fastnachtjugend Franken der letzten drei Jahre. Es wurden umfangreiche Aktivitäten in den Bezirken sowie gemeinsame Projekte frankenweit durchgeführt.

In seinem Rückblick ging Wagner auf die Mitgliedschaften in den Jugendringen, die Aktion Klinikclowns und den Tag der Fastnachtjugend ein.

Nach dem ausführlichen Bericht stellten sich die Mitglieder der Verbandsjugendleitung zur Wahl bzw. Wiederwahl. Wiedergewählt wurden der Schatzmeister Michael Schwundek aus Nürnberg sowie die Beiräte Michaela Meyer aus Randersacker und Christine Bryant aus Rehau. Neu in dieses Gremium wurde Maximilian Nix aus Weißendorf bei Herzogenaurach als Schriftführer gewählt.

Die ordentliche Führung der Jugendkasse wird künftig von den Revisoren Sascha Baum aus Hof und Ingrid Ganzer aus Würzburg geprüft.

Nach der Jugendordnung des Fastnacht-Verband Franken wählen die Vorsitzenden der Bezirksjugendausschüssen den/die Verbandsjugendleiter/in aus ihrer Mitte. Bei dieser Abstimmung wurde Uschi Klein aus Nürnberg zur neuen Verbandsjugendleiterin gewählt. Als ihre Stellvertreter fungieren künftig Roland Wagner aus Würzburg und Alexander Kemnitzer aus Hof.

SCHLAGZEILEN

Fastnacht-Jugend gefällt mir!

Auch die Fastnacht-Jugend hat endlich eine Facebook-Seite! Auf ihr findet ihr alle wichtigen Informationen für Fortbildungen und Schulungen im Bereich der Jugendarbeit. Außerdem alles über unsere Veranstaltungen und jede Menge anderer interessanter Beiträge.

Klickt einfach bei der „Fastnacht-Jugend Franken“ auf gefällt mir!



Termine

TERMINE

Juli 2012

Verband

07.07.2012

FVF-Hauptversammlung
Gerbrunn

Jugend Unterfranken

14.07.2012

Treffpunkt Bütt
Würzburg

Jugend Mittelfranken

14.07.2012 und

15.07.2012

Erste Hilfe Kurs
Nürnberg

Jugend Mittelfranken

21.07.2012 und

22.07.2012

Erste Hilfe Kurs
Nürnberg

Tanzen

21.07.2012 und

22.07.2012

TanzProjekt 2012
Bayreuth

Unterfranken

26.07.2012

Stammtisch Fördermitglieder Ufr.
Gerbrunn

TERMINE

August 2012

Jugend Mittelfranken

01.08.2012 bis

05.08.2012

Zeltlager
Mimberg

TERMINE

September 2012

BDK

07.09.2012 und

08.09.2012

BDK-Hauptversammlung
Dortmund

Oberfranken

22.09.2012

Herbsttagung
Marktredwitz

Unterfranken

27.09.2012

Herbsttagung
Gochsheim

Unterfranken

28.09.2012

Stammtisch Fördermitglieder Ufr.
Gerbrunn

TERMINE

Oktober 2012

Jugend

05.10.2012 bis

07.10.2012

Juleika-Schulung Teil 2
Veitshöchheim

TERMINE

November 2012

Oberfranken

11.11.2012

Faschingseröffnung
Bayreuth

Turnier

17.11.2012

Fränk. Meisterschaft der Junioren
Schwabach

Turnier

18.11.2012

Mittelfränk. Meisterschaft
Schwabach

Jugend

23.11.2012 bis

25.11.2012

Workshop Bütt
Leinach

TERMINE

Dezember 2012

Turnier

01.12.2012 und

02.12.2012

Offenes BDK-Turnier Franken
Roth

TERMINE

Januar 2013

Oberfranken

06.01.2013

Prinzenpaartreffen

Turnier

12.01.2013 und

13.01.2013

Offenes BDK-Turnier
Naila

Jugend Mittelfranken

13.01.2013

Mittelfränkische Jugendsitzung
Allersberg

Turnier

19.01.2013 und

20.01.2013

Offenes BDK-Turnier Main/Neckar
Veitshöchheim



TERMINE

Februar 2013

Verband

01.02.2013

Livesendung: Fastnacht in Franken
Bayerisches Fernsehen

Turnier

02.02.2013

Oberfränkische Meisterschaft
Pegnitz

Turnier

03.02.2013

Fränkische Meisterschaft AK Ü15
Pegnitz

Jugend Unterfranken

03.02.2012

Unterfränkische Jugendsitzung
Hambach

Fastnacht

11.02.2013

Rosenmontag

Turnier

16.02.2013

Fränkische Meisterschaft der Jugend
Veitshöchheim

Turnier

17.02.2013

Unterfränkische Meisterschaft
Veitshöchheim

Turnier

24.02.2013

Süddeutsche Meisterschaft der
Jugend
Hof

TERMINE

März 2013

Turnier

02.03.2013 und

03.03.2013

Süddeutsche Meisterschaft der
Junioren und Ü15
Hof

Turnier

09.03.2013 und

10.03.2013

Deutsche Meisterschaft
Halle (Westfalen)

WEITERE TERMINE unter
www.fastnacht-verband-franken.de

Man soll die Feste feiern wie sie fallen!

Getreu diesem Motto habe ich am 12. Januar 2012 meinen 60. Geburtstag gefeiert. Im historischen Stückfasskeller der Residenz in Würzburg konnte ich einen wunderschönen Abend mit vielen Freunden, Weggefährten und Verwandten erleben. Der Einfallsreichtum der Gäste kannte keine Grenzen. Ich wurde überrascht mit lustigen Sketchen, Beiträgen und ausgefallenen Geschenken wie z. B. das Tanzmariechen (wenn auch nur als Puppe) mit dem wunderschönen selbst genähten Kostüm.

Mein ganz persönlicher Geburtstagswunsch „Ein paar Heller für ein Fass im Keller“ ging in Erfüllung! An diesem Abend konnte das Stückfass, gestaltet vom bekannten Künstler Harald Schmauß, enthüllt werden. Es wird uns bei jedem Besuch an dieses schöne Fest erinnern.

Und wenn all die vielen guten Glückwünsche in Erfüllung gehen, kann in meinem Leben nichts mehr schief gehen.

Für all das sage ich ein herzliches Dankeschön.

Euer Bernhard Schlereth



Mit elf Spatenstichen beginnen die Bauarbeiten am Deutschen Fastnachtmuseum in Kitzingen

Mit dem Spatenstich am 03.03.2012 starteten die Bauarbeiten am Deutschen Fastnachtmuseum in Kitzingen. Zahlreiche Promis aus Politik und Fastnacht waren hierzu nach Kitzingen gekommen. Hauptrednerin Barbara Stamm brachte den Unterfränkischen Bezirkspräsidenten Erwin Dotzel, Staatssekretär Gerhard Eck, Regierungspräsident Paul Beinhofer sowie die örtlichen Würdenträger von Kitzingen, Landrätin Tamara Bischof und Oberbürgermeister Siegfried Müller, mit zur Baustelle. Neben dem geschäftsführenden Präsidium des Fastnacht-Verband Franken waren mit den Präsidenten Volker Wagner und Bernhard Schlereth auch ein Großteil des BDK-Präsidiums angereist. Weitere Informationen zur Baustelle und zum fertigen Museum in der nächsten Ausgabe des INFOS.



Aus Romans Schatzkiste



... selbst die freiwillige Feuerwehr ist der Meinung, dass Herr ... für seinen Einsatz diesen außerordentlichen Orden bekommen sollte ...

... sie hat alles, was eine gute Sängerin haben sollte, eine gute Stimme hat sie auch ...

... er ging auch 15 Jahre in die Bütt, jedoch für seine Reden brauchte man einen Humorschrittmacher ...

Wichtige Mitteilung aus dem Ordenskapitel ...

Für die Beantragung des Tills sollten nur noch die neuen Anträge verwendet werden. Diese können im Internet auf der Seite www.fastnacht-verband-franken.de heruntergeladen werden.

Wir würden uns sehr freuen, wenn die Till-Anträge nicht immer in den letzten Tagen in der Geschäftsstelle eingehen würden.

Der neue Bezirkspräsident aus Unterfranken stellt sich vor!

Ein närrisches Grüß Gott liebe Narrenfreunde in Franken, mein Name ist Michael Metzger und ich wohne in Arnstein. Ich bin verheiratet und wir haben einen 12-jährigen Sohn.

Seit 31 Jahren bin ich bei der Firma MIWE (Bäckereitechnik) in Arnstein beschäftigt.

Meine Faschingslaufbahn begann ich 1987 in meinem Heimatverein, dem Arnsteiner Karnevals-Verein, ein Verein mit ca. 320 Mitgliedern!

Hier war ich Mitbegründer der Showgruppe „Crazy Jumpers“ im Jahre 1986 und trat mit dieser bis ins Jahr 2006 auf!

Des Weiteren war ich 21 Jahre in der Vorstandschaft, davon 10 Jahre als Schriftführer und danach 11 Jahre als 2. Gesellschaftspräsident!

Für meine Tätigkeiten für die fränkische Fastnacht bin ich im Jahre 2004 mit dem Till von Franken und 2009 mit dem BDK-Verdienstorden in Silber ausgezeichnet worden.

Seit dem Jahr 2006 durfte ich bereits als Beirat hier im Fastnacht-Verband Franken mitwirken!

Auf der Frühjahrstagung für Unterfranken, am 23. März 2012 in Oberdürrbach, wurde ich von den Delegierten der Vereine zum neuen unterfränkischen Bezirkspräsident gewählt!

Hierfür ein herzliches „Vergelt's Gott“!

Ich bin mir sicher, dass ich genau weiß, wie viel Arbeit hinter dieser Position steckt, doch ich führe diese Arbeit gerne für die unterfränkischen Gesellschaften aus.

Wir sollten das Alte ehren, uns jedoch gegen Neuerungen nicht verschließen!

Mit Euch zusammen möchte ich auch weiterhin unser Brauchtum fränkische Fastnacht bewahren und pflegen!

Zum Abschluss darf ich mich noch bei meinem Vorgänger Kurt Baumeister (Waldbrunn) für seine Arbeit und sein Engagement für unser Brauchtum fränkische Fastnacht bedanken.

Euer Michael Metzger.



Bezirkspräsident von Unterfranken
Michael Metzger
Bischbergstr. 26
97450 Arnstein

Tel. 09363 6202
m.w.metzger@t-online.de



Zusammenführung der Jugendarbeit in den Bezirken

Am 29.10.2011 wurde eine Vorstellung der FJF in die Tat umgesetzt. Die drei Jugendausschüsse aus Mittel-, Unter- und Oberfranken trafen sich zu einem gemeinsamen Wochenende in Veitshöchheim. Da in allen drei Bezirken die Schwerpunktarbeit differenziert gestaltet wird, war es die Meinung der FJF-Jugendleitung, die vielfältigen Ideen und Projekte zusammenzuführen.

Am Vormittag traf sich zunächst die FJF-Jugendleitung zu einer Sitzung.

Dort wurden die Weichen für die künftige Zusammenarbeit in den Bezirken gestellt.

Themen waren:

Die Umsetzung des Projekts Jule (Jugendarbeit und Schule) mit den Jugendingen - Pilotprojekt am 18.11.11 in Würzburg. Bericht von der Präsentation der FJF auf der Mainfrankenmesse mit ca. 100 000 Besuchern. Die Ausgabe der ersten Ehrenamtskarten. Tag der Fastnachtjugend in der Comödie Fürth mit Heißmann und Rassau, Pierre Ruby und den Klinikclowns Lachtränen. Abschluss der Aktion „Rote Nasen“ mit einem Sammelergebnis von 11.000 €. Zusammenarbeit zwischen Fastnacht-Jugend und Tanzturnierausschuss Franken. Juleika-Schulung mit der BDJ-Ju. Kassenführung und Abrech-

nungen der FJF. Vorbereitung der Neuwahlen 2012. Anschaffung eines einheitlichen Outfits der Jugendausschüsse in Franken. Vorüberlegungen zur 5. TV Jugendsitzung des FVF mit dem BR-Casting. Der Begriff Bezirksjugend als Alternative zu Jugendausschuss wurde diskutiert.

Am Nachmittag kamen dann alle Mitglieder der drei Jugendausschüsse zu einem gemeinsamen Treffen zusammen. Erfreulich war, dass fast alle der 35 Mitglieder der Jugendausschüsse angereist waren.

Nach einer Kennenlernrunde wurde vom Jugendausschuss Mittelfranken ein Projekt zum Thema moderne Medien das „Sozial Network“ vorgestellt. Darin ging es besonders um die Gefahren von Facebook und Co.

Nach einer Kaffeepause wurden die Teilnehmer in vier Gruppen eingeteilt. Dort wurden Fragen zur Jugendarbeit in Franken besprochen.

Themen waren:

Welche Möglichkeiten und Strukturen der Zusammenarbeit gibt es in Franken? Welche Möglichkeiten gibt es, Kinder und Jugendliche an Vereine zu binden? Welche Aktion könnten wir am Tag der FJF 2012 den Kindern und Jugendlichen anbieten? Ausarbeitung und Gestaltung eines Flyers der FJF.

Die Arbeitsergebnisse wurden zum Abschluss des Nachmittags zum Teil vorgetragen und besprochen. Der zweite Teil folgte am Sonntagvormittag.

Nach der Belegung der Zimmer war ein gemeinsames Essen und Abendprogramm im Gewölbekeller unseres Quartiers vorbereitet. Erst spät ging der Abend mit einer überwältigenden Karaoke-Show zu Ende.

Am 30.10.2011 wurden am Vormittag die restlichen Themen der Arbeitsgruppen vorgetragen und besprochen. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen waren sehr ergiebig und werden unsere künftige Zusammenarbeit in Franken grundlegend beeinflussen.

Weiterhin wurde beschlossen, dass sich ein Team um eine eigene Facebookseite der FJF kümmert, und ein Team eine eigene Homepage in Zusammenarbeit mit dem FVF erstellt.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Haus der Fastnacht in Veitshöchheim ging gegen 13:00 Uhr das Treffen zu Ende. Alle Teilnehmer reisten mit der Erkenntnis zurück, einen wichtigen Grundstein für die Zukunft der FJF gelegt zu haben.

Bericht: Roland Wagner



Wie können wir die Kinder und Jugendlichen in unseren Vereinen begeistern und Neue hinzugewinnen?

Teilnahme an verkaufsoffenen Sonntagen mit zum Beispiel Kinderschminken oder Tanz-/Büttaufführungen

Teilnahme an Stadt-/Dorffesten mit Ständen wie zum Beispiel Bratwurst-/Getränke-/Kuchen-/Salatverkauf, Jugendstand, Kinderschminken, Spielstation, etc.

Auftritte bei Kinder- und Schulfachung: Wem das gefallen hat, kann sich bei der Jugendleitung melden

Teilnahme an Ferienprogrammen

Vereinsabende, um die Mitglieder über die aktuellen Ereignisse im Verein zu informieren

Erstellung einer Infowand, Flyer

Erstellung eines Heftes mit Berichten der letzten Monate

Teilnahme bei Stadt-/Dorfumzügen

„Typisches“: Workshops, Trainingswochenende, Tagesausflüge, Familiengrillfest, etc.

Wichtig: Einbeziehung der Eltern „was machen unsere Kinder im Verein?“, Elternabende, Helferfeste, etc.

Fastnacht-Jugend

Jule aktuell – Pilotprojekt mit der Fastnacht-Jugend Franken

Jule = Jugendarbeit und Schule – starke Bildungspartner

Unter diesem Motto fand mit dem Stadtjugendring Würzburg und dem staatlichen Schulamt Würzburg eine erste kooperative Aktion an der Grundschule Lengfeld statt.

In der Planungsphase wurde überlegt: Welche Möglichkeiten bieten die Schulen der Jugendverbandsarbeit? Welchen Wünschen der Eltern wird sie gerecht? Was bieten die Jugendverbandsarbeit bzw. die Vereine den Schulen? Welchen Nutzen haben die Schüler von dieser Kooperation?

Dabei kam man zu der Erkenntnis, dass Jugendarbeit und Schule zusammen als Bildungspartner ein starkes Team sind.

Am 18.11.2011 war es dann soweit. Vor Schulbeginn wurde in der Turnhalle der GS Lengfeld eine Infoplattform eingerichtet. Neben der FJF, die in der Einführungsphase mehr auf Vermittlung des Brauchtums ihren Schwerpunkt setzte, war die Faschingsgesellschaft Lengfeld (FGL) mehr für den praktischen Teil zuständig. Neben dem Team des Stadtjugendringes waren noch die Pfadfinder und der TSV Lengfeld bei dieser Aktion dabei.

In der Einstiegsphase zeigte der Verbandsjugendleiter Roland Wagner den Kindern und Lehrern auf, welche Wurzeln das fastnachtliche Treiben in Franken und auch darüber hinaus hat. Altersgemäß, unterrichtsrelevant



und lehrplanbezogen würden pädagogisch aufgearbeitet Arbeitblätter zum Brauchtum eingebunden. Für die ersten Klassen von einem bunten Till Eulenspiegel bis hin zu einer Erklärung fastnachtlicher Bräuche in den verschiedenen Bundesländern, ein Thema der 4. Jahrgangsstufe in Bayern.

Dabei wurde auch auf das Deutsche Fastnachtmuseum mit der künftigen museumspädagogischen Einrichtung hingewiesen.

Viel interessanter wurde es aber, als die Jugendleiterin der FGL, Frau Doris Fabian, mit einem Teil der FGL-Purzelgarde in das Geschehen eingriff.

Die Gardemädchen zeigten allen Schülern in Kleingruppen einen Teil ihres Tanzes mit der Musik von Pippi Langstrumpf. Anschließend wurden alle Kinder zum Mitmachen ermuntert; die meisten warteten nur auf diesen Einsatz. Mit großer Begeisterung schwangen sie ihre Beine. Aber auch die coolen Jungs fanden schnell Mut zur tänzerischen Bewegung und meinten zum Schluss, dass so ein Tanz doch auch anstrengend sei.

Gegen 11:30 Uhr hatten alle 12 Klassen der GS Lengfeld in Gruppen

alle Angebote des Tages durchlaufen und waren von den nun bekannten sportlichen Möglichkeiten in ihrem Stadtteil hellauf begeistert.

Die Gardemädchen verabschiedeten die Kinder mit einem kräftigen „He-lau“ und viele Kinder versprachen, einmal zum Schnuppertraining der FGL zu kommen.

Damit auch die Eltern über diese Aktion informiert waren, bekamen die Kinder einen Laufzettel mit nach Hause. Darauf können die Schüler noch einmal alle Angebote der FGL und des TSV Lengfeld nachlesen und in den Trainingsstunden ausprobieren.

Ziel war es, durch diese Aktion Werbung für die örtlichen Vereine zu machen und für die Zukunft ein Bein in der Tür zur Schule für die kommende Ganztagsbetreuung zu haben. Dieses Projekt wird in der kommenden Woche allen Rektoren in Stadt- und Landkreis Würzburg vorgestellt und auch in anderen Schulen durchgeführt.

Bericht: Roland Wagner

Die ersten Ehrenamtskarten im Landkreis Würzburg vergeben!

Engagierte Bürger bekommen eine Karte, auch viele Fastnachter dabei!

„Mit großer positiver Resonanz ist der erste Ehrenamtsabend im Landkreis Würzburg über die Bühne gegangen. Von den bislang 850 Antragstellern für die Ehrenamtskarte kamen über 400 ehrenamtlich tätige Frauen und Männer zur ersten Ausgabe der Karte. Die Ehrenamtlichen engagieren sich in Sportvereinen, Musikkapellen, Faschingsgesellschaften, Feuerwehren, Rettungsdiensten, Wohlfahrtsverbänden, Kinder- und Jugendverbänden, Obst- und Gartenbauvereine, kirchlichen Verbänden und politi-

schen Vereinigungen im Landkreis Würzburg.“

Quelle: Main-Post vom 22.11.11

Vergünstigungen durch den Besitz der Ehrenamtskarte kann man in einem zentralen Portal ebenso nachlesen wie die bayernweiten Angebote. Weitere Informationen über die Ehrenamtskarte in Bayern findet man unter www.ehrenamtskarte.bayern.de. Die Ehrenamtskarte ist dann für drei Jahre gültig.

Roland Wagner

Die Ehrenamtskarte kann beantragen, wer:

- mindestens 16 Jahre alt ist,
- sich mindestens 5 Std./wöchentl. oder 250 Std./jährl. engagiert,
- mindestens 2 Jahre aktiv (bzw. seit Gründung) in einem Verein, einer Organisation oder Initiative eingebunden ist,
- im Landkreis Würzburg wohnt und/oder dort ehrenamtliches Engagement ausübt,
- keine Aufwandsentschädigung erhält, die über den Auslagenersatz hinaus geht,
- Inhaber der Juleica können ebenfalls die Ehrenamtskarte bekommen,

www.ehrenamtskarte.bayern.de



Viel Neues gibt es auch "Rund ums Tanzen"

Bald blicken wir auf die ersten drei Jahre des Tanzturnierausschusses Franken zurück. Mittlerweile kann man sagen, dass der TTA so langsam seinen Kinderschuhen entwächst und die ersten Früchte seiner Arbeit ernten kann.

In den letzten drei Jahren ist viel passiert. Erst musste ein Konzept über die künftige Arbeit erstellt werden. Leute für den Ausschuss mussten gefunden werden, Schulungen organisiert und Abläufe festgelegt werden.

Vorankommen heißt aber auch, dass man sich um die Zukunft Gedanken machen muss. So haben wir uns umgehört und darüber diskutiert, welche Erwartungen und Wünsche unsere Trainerinnen und Trainer, Tänzerinnen und Tänzer in Zukunft an uns stellen!

Kritisiert wurde oft, wir würden uns nur um Turniervereine kümmern, Schulungen nur rund um die BDK-Turniere und die Tanzturnierordnung veranstalten. Ein Irrtum, der bereits mit dem Namen „Tanzturnierausschuss“ entsteht. Der Tanzturnierausschuss Franken kümmert sich um alle „Tanzenden“ im Fastnacht-Verband Franken. Er fördert den Tanzsport, unterstützt und berät Vereine, Trainerinnen und Trainer, Tänzerinnen und Tänzer. Der TTA ist Ansprechpartner für alle das Tanzen betreffende Fragen! Schulungen „Rund ums Tanzen“ sind fester Bestandteil dieses Aufgabengebietes.

Erstmalig haben wir unser Ausbildungskonzept für Vereine, die nicht an Turnieren teilnehmen, erweitert. Die Basisschulung, die vor drei Jahren von Sigrid Dotterweich erfolgreich ins Leben gerufen wurde, wurde neu konzipiert und an die Bedürfnisse der Trainerneulinge angepasst. Die große Zahl der Anmeldungen bestätigt, dass wir mit diesem Konzept richtig liegen.

Für die alten Hasen unter den Trainerinnen und Trainern haben wir ein Trainerwochenende angeboten. Neben Tanzen, Tanzen und noch mal Tanzen steht der Erfahrungsaustausch zwischen fränkischen Trainerinnen und Trainern auf dem Programm. Anatomie, Physiologie, Erste Hilfe, Problemlösungen, Gruppendynamik usw. sind feste Schulungsinhalte.

Auch 2013 bieten wir diese Schulungen an und wir bauen unsere Schulungsangebote aus. Unsere TTA-Mitglieder aus Unterfranken erarbeiten gerade einen „Tag des Tanzes“. Hier wollen wir die Arbeit des Tanzturnierausschusses praktisch vorstellen. Unsere Vereine sollen sich aber auch selbst einbringen. Näheres hierzu wird aber noch nicht verraten.

Eine spezielle Schulung für Solisten wird im Landesleistungszentrum in Hof angeboten.

Für Trainerinnen und Trainer von Kindergruppen wird die Kinderaufbauschulung veranstaltet.



Neben der Grundschulung wird es auch wieder ein Tanzprojekt geben. Nähere Infos hierzu gibt es nach der Hauptversammlung des FVF.

Gutes Tun! – Das Stichwort des Tanzprojekts 2012. Mit der Teilnahme am 24 Stunden-TanzMarathon unterstützt IHR den Verein Sternstunden e. V. (eine Initiative des Bayerischen Rundfunks) und hilft Kindern in Not! Für 11 Euro könnt Ihr an allen 23 Workshops teilnehmen. Für jeden Workshop gibt es einen Paten. Dieser Paten spendet je Teilnehmer einen Betrag zwischen einem und fünf Euro an Sternstunden. Also, je mehr Teilnehmer am Marathon tanzen, umso mehr Spenden werden für Sternstunden gesammelt!

Man kann sich schon mal unter www.tanzschulungen.de anmelden oder am 21.07. einfach in Bayreuth vorbei kommen.

Weiterer Arbeitsbereich ist natürlich das BDK-Tanzturnierwesen. Hier beraten wir nicht nur die Teilnehmer, sondern stehen auch unseren Turnierausschüssen mit Rat und Tat zur Seite. Auch in der kommenden Session gibt es wieder eine Reihe von fränkischen Turnieren. Ganz besonders erwähnen wir hier aber das neue offene Qualifikationsturnier „Oberfranken“. Auf Initiative vieler fränkischer Vereine, hier seien besonders die oberfränkischen Vereine aus dem Bereich Hof erwähnt, gibt es dieses neue Turnier.

Dem hervorragend formulierten und umfassend durchdachten Antrag von Thomas Schäck von der FG und Stadtgarde Helmbrechts konnte der BDK nur stattgeben. Ein großes Dankeschön an die Initiative und den Zusammenhalt der fränkischen Vereine, denn über 40 Vereine haben diesen Antrag unterschrieben.

Aber auch der Tanzturnierausschuss Franken hat eine Reihe von Anträgen verfasst. Schon jetzt signalisierte uns der BDK, dass die Anträge auf Zustimmung stoßen. Die Tanzturnierordnung wird momentan überarbeitet und an der BDK-Haupttagung verabschiedet. Neugierig erwarten wir, was aus unseren Anregungen bezüglich einer neuen Nord-Süd-Regelung, Altersanpassungen oder Disziplinbeschränkungen geworden ist.

Zum Schluss schauen wir aber mal auf die letzte Turniersession zurück. Eine Turniersession, die von Qualität und Emotion geprägt war. Nicht nur die Leistungen der Teilnehmer, auch die der ausrichtenden Vereine sollten hier einmal gewürdigt werden! In Franken herrscht ein hoher Qualitätsstandard; darauf können wir zu Recht stolz sein!

Emotional geladen waren vor allem Süddeutsche und Deutsche Meisterschaft. Wenige Tage vor der Süddeutschen Meisterschaft kam Christina Hofmann, lang-

jähriges Tanzmariechen und Gardetänzerin der FG und Stadtgarde Helmbrechts, bei einem Verkehrsunfall ums Leben. Es wäre der Wille von Christina gewesen, dass die Garde auf dieser Meisterschaft tanzt, und so tanzten sie für ihre Chrissy und holten sich die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft. Den Mädchen gebührt größter Respekt und Anerkennung für diese Leistung. Den anwesenden Franken ein Dankeschön für die Unterstützung und Anteilnahme.

Große Unterstützung und „Wir-Gefühl“ zeigten die Franken auf beiden Turnieren. Mit sieben Süddeutschen Meistern, fünf Zweit- und fünf Drittplatzierten und insgesamt 34 Qualifikationen war es aber auch eine überaus erfolgreiche Süddeutsche Meisterschaft.

Und so erfolgreich endete auch die Session auf der Deutschen Meisterschaft in Münster. Auch wenn diese kalte und ungeschmückte Messehalle erst mal nicht für „Deutsche Meisterschaft-Stimmung“ sorgte – die gut gelaunten Teilnehmer kümmerten sich schon ums richtige Feeling.

Ein Fahnenmeer erwartete die Franken bei jedem Aufmarsch. Besonders daran war, dass die Franken sich gegenseitig anfeuerten. Gerade dieser große Zusammenhalt macht uns so stolz auf Euch und zeigt den wahren Erfolg dieser Meisterschaft.

Am Sonntag brauchte BDK-Präsident Volker Wagner nicht zu fragen: „Wo sind die Franken?“ Denn, wer seine Augen aufgemacht hat, hat gesehen wo WIR waren!

Leider kann man diesen emotionalen Erfolg nicht messen. Könnte man das, wären wir Franken hier in jeder Disziplin „Deutscher Meister“.

Messen kann man aber Punkte und Plätze, und auch hier waren wir wieder erfolgreich. Am besten, Ihr schaut Euch die Platzierungen auf der nächsten Seite selbst an! Herzlichen Glückwunsch an alle Platzierten.

Zusammenfassung: In den letzten Jahren wurde viel geleistet und viel erreicht. Für die Zukunft sind wir gewappnet und an „Gemeinschaft“ nicht zu überbieten! Das macht uns stolz und den Verband im Bereich des Tanzsportes erfolgreich!

Vielen Dank dafür!

Bericht: Axel Hübner

====DEUTSCHE MEISTERSCHAFT 2012====
am 17.03.2012
in Münster

Jugendtanzpaare

- Platz 3 - Buchnesia Nürnberg
 Belen Gebissa + Denis Schmunk
- Platz 4 - Buchnesia Nürnberg
 Kelly Pittner + Daniel Schmunk
- Platz 5 - FG Helmbrechts
 Leonie Schrüfer + Tim Fichtner

Jugendtanzgarden

- Platz 3 - Buchnesia Nürnberg
- Platz 5 - Coburger Mohr

Jugendtanzmariechen

DEUTSCHER MEISTER
 DJK Schwabach - Liana Wolf

- Platz 3 - Buchnesia Nürnberg
 Cosima Fabiano
- Platz 8 - Kister Faschingsfreunde
 Lara Haßmüller

Jugendschautänze

- Platz 3 - Buchnesia Nürnberg
 "Die Frösche kommen"
- Platz 4 - Effects Coburg
 "Eulen - unser Tag ist die Nacht"
- Platz 6 - Soul City Dancers
 "Kleine Monster"

Juniorentanzpaare

DEUTSCHER MEISTER - Buchnesia Nürnberg
 Sarah Philips + Christian Müller

- Platz 2 - FG Versbach
 Madeleine Stadelmann + Daniel Trabold
- Platz 3 - Effects Coburg
 Hanna Schönmann + Jonas Hanft
- Platz 4 - FG Helmbrechts
 Sophie Schrüfer + Lukas Thieroff
- Platz 8 - Narhalla Hof
 Jennifer Hofmann + Rene Skorupa

Juniorentanzgarden

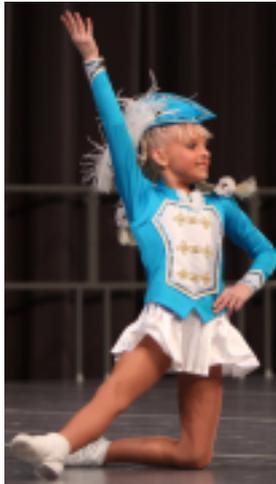
- Platz 2 - Buchnesia Nürnberg
- Platz 6 - Coburger Mohr

Juniorentanzmariechen

- Platz 7 - KC Röttenbach
 Christina Mulzer
- Platz 8 - Effects Coburg
 Hanna Schönmann

Juniorenschautänze

- Platz 5 - Buchnesia Nürnberg
 "Nanu? Wo bin ich denn da gelandet"
- Platz 7 - KC Röttenbach
 "Ab ins Loch"



====DEUTSCHE MEISTERSCHAFT 2012====
am 18.03.2012
in Münster

Tanzpaare - Ü15

- Platz 6 - Buchnesia Nürnberg
 Lorena Ruthard + Johannes Kempf
- Platz 9 - KC Röttenbach
 Carina Mayer + Florian Zink
- Platz 11 - Eibanesen Nürnberg
 Adriana Maccioni + Thomas Kwick

Tanzgarden - Ü 15

- Platz 2 - Buchnesia Nürnberg
- Platz 6 - Coburger Mohr
- Platz 11 - FG Helmbrechts

Gemischte Garden - Ü 15

- Platz 5 - Buchnesia Nürnberg

Tanzmariechen - Ü 15

DEUTSCHER MEISTER
 Coburger Mohr - Michelle Maldonado

- Platz 8 - Buchnesia Nürnberg
 Lorena Ruthard
- Platz 11 - KC Röttenbach
 Bianca Dürrbeck

Schautänze - Ü 15

- Platz 5 - Soul City Dancers
 "Minotauren - Stier oder Mensch"
- Platz 7 - KC Röttenbach
 "Crash"



Till von Franken in Gold für Iris Leichauer

Im Rahmen der diesjährigen oberfränkischen Meisterschaften in Ahorn bei Coburg wurde die Vorsitzende des Tanzturnierausschusses Franken und oberfränkische Tanzturnierausschussvorsitzende Iris Leichauer für ihr außerordentliches Engagement für die fränkische Fastnacht, insbesondere für den karnevalistischen Tanzsport mit der höchsten Auszeichnung des Fastnacht-Verband Franken ausgezeichnet.

Die Geehrte begann ihre Laufbahn mit 15 Jahren als Tänzerin in der Prinzengarde der 1. Hofer Karnevalsgesellschaft Narhalla. Im Jahr 1980 gründete sie eine Tanzgruppe im Rahmen der Turnabteilung des TSV Hof. Diese Gruppe erhielt 1985 den Namen Soul-City Dancers. Iris Leichauer fungierte als Trainerin diverser

Gruppen und Solisten. 1992 wurden die „Soulis“ eine eigenständige Abteilung des TSV und traten im Jahr 2000 dem Fastnacht-Verband Franken und Bund Deutscher Karneval bei. Ihre Verbandstätigkeit nahm die Ausgezeichnete im Jahr 1989 als Mitglied des oberfränkischen Tanzturnierausschusses auf. Zwei Jahre später wurde sie als Vorsitzende dieses Ausschusses gewählt und hat dieses Amt seit nunmehr 21 Jahren inne. Iris Leichauer ist somit dienstältestes Mitglied des oberfränkischen Präsidiums. Da ihr die Förderung und Weiterentwicklung des karnevalistischen Tanzsports ein besonderes Anliegen ist, ist sie seit Gründung Mitglied des Schulungsstabs des Bund Deutscher Karneval und fungiert als C-Schein Ausbilderin im Bereich Schautanz sowie als Ausrichterin und Organisato-

rin von Trainerausbildungen und Tanzworkshops. Im Jahr 2010 wurde Iris Leichauer Vorsitzende des neu gegründeten Tanzturnierausschuss Franken und ist Initiatorin und Trainerin der Oberfranken-garde.

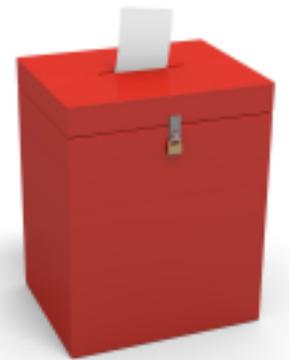
Für diese herausragende ehrenamtliche Arbeit und die damit verbundenen unschätzbaren Leistungen für den Fastnacht Verband Franken und den karnevalistischen Tanzsport wurde Iris Leichauer als erste Frau in Oberfranken mit dem Till von Franken in Gold ausgezeichnet.

Bericht Marco Anderlik
Bilder Stefan Busch
und Frankenpost

Referenten: Peter Scheufler
Udo Drescher Corina Haas
Ruth Angermaier
Yvonne Braschke

Neuwahlen im Bezirk Oberfranken

Im Rahmen der diesjährigen Frühjahrstagung am 24. März in Kulmbach fanden die turnusmäßigen Neuwahlen statt. Aus dem bisherigen Gremium stand Erwin Ullmann aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Wahl. Axel Hübner konzentriert sich künftig auf sein Amt als Verbandsschriftführer und steht dem oberfränkischen Präsidium deshalb nicht mehr zur Verfügung. Bezirkspräsident Marco Anderlik dankte beiden für ihre hervorragende Arbeit und das ehrenamtliche Engagement für die fränkische Fastnacht.



Die Wahlen brachten folgendes Ergebnis:

Bezirkspräsident
Marco Anderlik

Mitglieder des Ordenskapitels
Norbert Greger und Gernot Schöpf

Vorsitzende Tanzturnierausschuss
Iris Leichauer

Vorsitzender Jugendausschuss
Alexander Kemnitzer

Pressereferent
Thomas Schäck

Beiräte
Wieland Beierkuhnlein,
Günter Fennerl,
Benno Friedel

Betreuer Fördermitglieder
Alexander Maisel

Protokollführerin
Lydia Nega

Neue Mitglieder im Präsidium:

Beirat Wieland Beierkuhnlein von der Faschingsgesellschaft Steinwiesen



Pressereferent Thomas Schäck von der FG und Stadtgarde Helmbrechts



Faschingseröffnung am 11.11.2012

Oberfranken bildet die längste Gardeschlange – Einladung an alle Mitgliedsgesellschaften des FVF

Die nächste Faschingseröffnung wird durch die 1. Kulmbacher Showtanzgarde ausgerichtet. Die Kulmbacher haben eine ganz besondere und ausgefallene Idee. Mit den tanzbegeisterten Karnevalisten aus Franken und der nördlichen Oberpfalz wird versucht, die längste Gardeschlange der Welt aufzustellen und damit ins Guinness-Buch der Rekorde zu kommen. Als Veranstaltungsort wurde das Romain-Center in Bayreuth ausgesucht, das für dieses Vorhaben viel Platz

und ein ganz besonderes Flair bietet. Ab 14:00 Uhr wird das Center zum Schauplatz einer Vielfalt an Tanzbegeisterung, Jugendförderung, Kostümen und allem was das karnevalistische Herz begehrt. Ein attraktives Rahmenprogramm mit Tanz, Bütt, Gesang und Live Musik sowie weiteren Überraschungseinlagen wird die Sessionseröffnung 2012/2013 zu einem außergewöhnlichen Erlebnis werden lassen.

Anmeldungen zur „längsten Gardeschlange“ im Garde- oder auch im Schautanzkostüm bitte an:

bernd.neidhart@superkabel.de



Neuer Sitzungspräsident bei der Mittelfränkischen Narrenachwuchssitzung

Mit Bravour meisterte Pascal Latzke, FG „Geißbock“ aus Neustadt/Aisch, auch seinen letzten großen Auftritt als mittelfränkischer Jugendsitzungspräsident. Die Aula der Bertlein-Schule in Lauf war bis auf den letzten Platz besetzt. Kinder und Jugendliche aus mehr als 20 mittelfränkischen Vereinen beteiligten sich begeistert am Programm. Pascal wird nun 16 Jahre alt und muss deshalb aus „Altersgründen“ dieses Amt in jüngere Hände übergeben.



Am Ende dieser Narrenachwuchssitzung überreichte er seinem Nachfolger Marcel Chandler, von der Faschingsgesellschaft „Die Eibanesen“ aus Nürnberg-Eibach, die Präsidentenketten.

Marcel, der sich heute schon mit einigen Programmansagen beteiligt hatte, bedankte sich bei Pascal mit den Worten: „Ich muss mir sehr viel Mühe geben, denn Du hast große Fußspuren hinterlassen“.

Zu den beiden gesellte sich noch Maximilian Nix, "TSG Weisendorf", er war Jugendpräsident vor Pascal.

Bericht: Uschi Klein

Rudi Schmidt erhält den Till in Gold



Am 11.11. beim Jubiläumsball der Windshemia wurde der Präsident der Windshemia mit dem Goldenen Till vom Fastnacht-Verband Franken ausgezeichnet. Für die Ehrung kamen für ihn, ganz plötzlich und unerwartet Bernhard Schlereth und Roman Kirzeder in den Saal, obwohl sie vorher ihr Kommen dementiert hatten, um die Ehrung vorzunehmen. Rudi begann 1977 angetrieben von seinem Schwiegervater seine Karriere in der Fastnacht. Seit 1994 ist er Sitzungspräsident und Organisator aller KGW Veranstaltungen.

Er hat Verbindungen mit seiner Gesellschaft nach Kärnten, Steiermark, Wien, Niederösterreich und der Schweiz. Seine KGW war auch in diesen Ländern schon in Fernsitzungen sehr erfolgreich. Er ist also ein Fastnachter aus Franken der unser Brauchtum und unseren fränkischen Frohsinn in Österreich und der Schweiz verbreitet.

Wir gratulieren unserem Rudi ganz herzlich zu dieser Auszeichnung und hoffen, dass er uns noch viele Jahre aktiv bleibt.

Bericht: Peter Neubauer

Danke! Manni Denninger



Am 26.03.2012 fand in der Waldschänke (Nbg.) die Frühjahrstagung des Bezirks Mittelfranken im FVF statt. Ein Urgestein der fränkischen Fastnacht stellte sich nicht mehr zu Wahl, Manfred Denninger. Manni war insgesamt 40 Jahre für den FVF aktiv. Er gründete 1972 den Jugendausschuss. Von 1991 bis 2012 war er Mitglied im Ordenskapitel und stellvertretender Ordenskanzler. Manfred begann seine Fastnachtskarriere 1964 als Büttendredner. Von 1969 bis 2009 bekleidete er verschiedene Vorstandsposten bei der Nürnberger Luftflotte. Zuletzt als Vorsitzender. Dieses Amt hatte Denninger 31 Jahre inne.

Als Büttendredner war er auch viele Male in der Fernsehsitzung „Fastnacht in Franken“ zu sehen.

Für sein Engagement wurde der Vollblutfastnachter mit den höchsten Ehrungen, wie unter anderem, dem Till in Gold oder dem BDK-Verdienstorden in Gold mit Brillanten ausgezeichnet.

Danke Manni Denninger für alles was Du für unsere fränkische Fastnacht geleistet hast.



12. Workshop Bütt in Leinach - mit 43 Teilnehmer aus 28 Gesellschaften ausgebucht

Am 04.11.2011 war es endlich wieder soweit. Der 12. Workshop Bütt in Unterfranken startete im Jugendhaus Leinach. Schon Wochen vorher fanden über Facebook in der Gruppe Leinach die ersten Absprachen einiger Teilnehmer zu diesem Event statt.

Am Freitag um 17:00 Uhr reisten die Teilnehmer in vielen Pkws an, viele zum ersten Mal, aber auch eine ganze Reihe alter Hasen. Von 9 bis 16 Jahren waren die Teilnehmer, die am Sonntag als eine echte Gemeinschaft die Veranstaltung nicht verlassen wollten und am liebsten jeden Monat zu einem Treffen wieder kommen wollten.

Aber zurück zum Freitag. Nach dem Bezug der Zimmer und dem gemeinsamen Mittagessen fand unser traditioneller Fastnachtgottesdienst statt. Gestaltet wurde dieser wieder von unserem Mitglied im Schulungsteam, Frau Angelika Krauß, die neben dem Hobby Fastnacht auch die Berufung als Lektorin hat.

Anschließend traf man sich in der Turnhalle zur ersten Lagebesprechung in den geplanten Workshops. Zum gemeinsamen Kennenlernen erfolgten dann einige Spiele, ein gemeinsamer Clubtanz und eine Karaoke-show. Mit besonderem Applaus wurde Markus Kiefel bedacht, der einen Ausschnitt aus der Tigerentenshow mitgebracht hatte. Er war der

Vertreter Frankens in der BDK-Ju, die den Wettstreit am Ende gewonnen hat.

Am Samstag startet dann die Schulung unserer jungen Büttenredner.

Mit Themen wie „Grundlagen und Erarbeitung bis zur fertigen Rede und einem perfekten Vortrag“, „Wie erarbeite ich eine eigene Rede und trage diese rhetorisch richtig vor?“ um nur einige Themen zu nennen.

Zu ersten Mal fand während der Veranstaltung das Casting der Büttenredner für unsere Jugendsitzung mit dem BR „Wehe, wenn wir losgelassen“ statt. Es konnten wieder viele Talente aus allen drei Regierungsbezirken gefunden werden, von denen sechs in Veitshöchheim auftreten werden.

Am Abend hatten sich die Teilnehmer eine Verschnaufpause echt verdient, denn mit extremem Fleiß und großer Ausdauer wurde in den Gruppen viel Arbeit geleistet. So besuchten wir das Cineworld im Industriepark Dettelbach. Dorthin hatte uns Herr Michel, der Besitzer des Kinos eingeladen. Nach der Rückkehr ging mit einem gemeinsamen Abschluss in Leinach der erste Tag zu Ende.

Am Sonntagvormittag setzten sich die Workshops fort. Dabei wurde auch schon auf unser Abschlusspro-

gramm hingearbeitet. Dieses startete um 13:30 Uhr.

In einer fulminanten Abschlussitzung wurden einige erarbeitete oder neu formulierte Büttenreden vorgelesen. Ein besonderes Highlight waren dabei die musikalischen Live-Vorträge. Zwei neue Lieder kamen mit unsrer Leinach-Band auf die Bühne; diese könnt ihr später im TV bewundern. Auch unsere Leinachhymne wurde um eine Strophe ergänzt.

Nur wer dabei war, kann die Stimmung beschreiben. Eine echte Gemeinschaft war entstanden, keiner wollte nach Hause – es war einmalig, ein echtes Gemeinschaftserlebnis, bei dem jeder Teilnehmer eine Menge gelernt hat. Zum Abschluss bedankte sich der Verbandsjugendleiter Roland Wagner bei allen Teilnehmern, die eine Urkunde des Verbandes erhielten.

Bei den Teilnehmern, besonders bei seinem Schulungsteam und dem Jugendausschuss Unterfranken, die Helfer, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre, bedankte sich der Vorsitzende. Vielen Dank an Euch!!

Besonders erfreulich war auch, dass mit Elke und Ramona zwei „Auszubildende im JA“ aus den eigenen Reihen den Weg in den Jugendausschuss gefunden haben.

Bericht: Roland Wagner

Frühjahrstagung mit Neuwahlen in Oberdürrbach

Am 23.03.2012 fand die Frühjahrstagung des Fastnacht-Verband Franken – Unterfranken in Oberdürrbach statt.

Nach der Begrüßung durch den Bezirkspräsident Kurt Baumeister und der vorgeschlagenen Änderung der Tagesordnung stellte die Präsidentin der KG Knorrhalla Oberdürrbach Ingrid Ganzer Ihren Verein vor!

Die Bürgermeisterin Frau Marion Schäfer-Blake würdigte die Bedeutung der Gesellschaft und des FVF in Ihrer Begrüßungsrede!

Der Präsident des Fastnacht-Verband Franken, Bernhard Schlereth, bedankte sich bei der Presse für die positive Berichterstattung der Faschingsveranstaltungen und gab einen kurzen Bericht über die Deutschen Meisterschaften und den Bau des Deutschen Fastnacht-Museums in Kitzingen ab.

Neben vielen Fachberichten (Veranstaltungsgesellschaft Werner Kilian, Schriftführer FVF Axel Hübner, Schatzmeister FVF Gerhard Lanitzki, Jugendausschussvorsitzender und Verbandsjugendleiter Roland Wagner, in Vertretung der Tanzturnierausschussvorsitzenden Sigrid Dotterweich gab Iris Leichauer ihren Bericht ab, Ordenskanzler Roman Kirzeder, Seminarleiter Karlheinz Surauf und Abschlussbericht Kurt Baumeister) standen Neuwahlen auf dem Programm.

Der bisherige Präsident für Unterfranken Kurt Baumeister stand nach 12 Jahren im Amt nicht mehr zur Wahl. Bernhard Schlereth bedankte sich bei



ihm und seiner Frau Christel für ihre für den FVF geleistete Arbeit. Ebenso bedankte er sich bei den ausscheidenden Beiräten Manfred Wirsching (Homburg), Manfred Rothen (Schönau a. d. Brend), Karlheinz Surauf (Schweinfurt), bei der Tanzturnierausschussvorsitzenden Sigrid Dotterweich (Schweinfurt) und dem Betreuer der fördernden Mitglieder Arthur Eckert (Versbach).

Das Ergebnis der mit Spannung erwarteten Wahl kann man auf Seite 17 nachlesen.



Der neue Bezirkspräsident Michael Metzger bedankte sich beim Wahlausschuss (Bernhard Schlereth, Marco Anderlik, Axel Hübner und Manfred Wirsching) für ihre Arbeit und gratulierte den Gewählten. Er hoffe auf eine gute und reibungslose Zusammenarbeit.

Zum Abschluss wurden noch zwei Termine bekannt gegeben:

Die Haupttagung des Fastnacht-Verbands Franken findet am 07.07.2012 in Gerbrunn statt,

Die Herbsttagung des Bezirks Unterfranken am 28.09.2012 in Gochsheim.

Bericht: Angelika Arnold

Neuer Betreuer der Fördernden Mitglieder Unterfranken

Unser Dank gilt Artur Eckert, der das Amt von 2009 bis 2012 inne hatte und auf eigenen Wunsch ausscheidet.

Neuer Betreuer ist Wolfgang Hartmann, ehemaliger Schriftführer und Ehrenmitglied des FVF. Für Anregungen und Vorschläge hat er stets ein offenes Ohr. Er ist zu erreichen unter:
Paul-Ehrlich-Str. 16, 97218 Gerbrunn,
Tel u. Fax 0931 709422,
Mail: wolfgangehartmann@t-online.de.

Vorschau Termine:

Ehrenabende mit Verleihung der Sessionsorden finden:
am Mittwoch, **14.11.2012** in Würzburg im Pfarrzentrum St. Josef – Grombühl und
am Donnerstag, **15.11.2012** in Schweinfurt-Bergl im Gasthaus Dürr jeweils um 19:11 Uhr statt.

Liebe Freunde der fränkischen Fastnacht,
der Fastnacht-Verband Franken sucht noch Ausrichter der
Frühjahrs- und Herbsttagung 2013 im Bezirk Unterfranken!
Frühjahrstagung: Freitag, 15.03.2013
Herbsttagung: Freitag, 20.09.2013
Bewerbungen ab sofort bitte schriftlich an:

Michael Metzger
Bezirkspräsident Unterfranken
Bischbergstr. 26
97450 Arnstein

27. Narrenachwuchssitzung in Unterdürrbach

41 Auftritte aus 32 Gesellschaften warteten auf die Besucher in der ausverkauften TVU-Halle in Würzburg/Unterdürrbach. Die Stimmung war toll, und gespannt erwarteten die ca. 700 Besucherinnen und Besucher den Beginn um 13 Uhr.

Pünktlich marschierten die Jung-Gasfetzler Hettstadt, eine Jugendguggenmusikgruppe, unter Helau-Rufen ein, gefolgt von den Kinderprinzenpaaren, der Kindersitzungspräsidentin, dem Jugendelferrat, Verbandsjugendleiter Roland Wagner, dem Vorsitzenden Hermann Kampschulte, der Bürgermeisterin von Würzburg, Frau Marion Schäfer-Blake und der stellvertretenden Landrätin Elisabeth Schäfer.

Max und Nadja, das Kinderprinzenpaar der Lengfurter Schnagge, sprachen die ersten Grußworte. Mareike und Jan von der FG Waigolshausen und die Kindersymbolfiguren des Dürrbacher Kaviar folgten.

Roland Wagner, Verbandsjugendleiter, begrüßte Bernhard Schlereth, den Präsidenten des FVF, Kurt Baumeister, den Präsidenten des Bezirks Unterfranken und Hermann Kampschulte, den Gesellschaftspräsidenten des Dürrbacher Kaviar. Ebenso wurde Frau Elisabeth Schäfer-Blake, die Bürgermeisterin von Würzburg, und Frau Elisabeth Schäfer, die stellv. Landrätin, begrüßt. Beide bedankten sich bei allen Aktiven und de-

nen, die hinter der Bühne stehen. „In Unterfranken geht die Fastnacht nicht aus. Man kann Trübsal vergessen“, sagten sie.

Landtagspräsidentin Barbara Stamm, die schon zum zweiten Mal unsere Nachwuchsveranstaltung besuchte, meinte: „Fränkische Fastnacht hat auch mit Frauenpower zu tun.“ Vor allem seien die Frauen auch hinter der Bühne tätig. Auch denen ein ganz herzliches Danke. Und ein Dank geht an den fränkischen Fastnacht-Verband für die Kinder- und Jugendarbeit. Eure Kinder sind das ganze Jahr gut aufgehoben. Vielen Dank für das ganze Engagement.“

Elke Heidenreich, unsere Jugendsitzungspräsidentin, begrüßte das närrische Publikum und die Garde der Carneval-Freunde Zellerau gab mit ihrem zackigen Marschtanz den Startschuss für das närrische Programm. Isabell Stange und Larissa Wirsching brachten die erste musikalische Darbietung: „Wir sind wieder hier im Narrenrevier“. Musikalisch erzählten sie von der Zeit vor Fasching - und dass sie es kaum erwarten können, wenn die Faschingszeit beginnt. Mit Adrian Glosowitz am Akkordeon und dem Stimmungslied „Wir singen jäh, jäh, jäh, wir sind die Narren hier vom Mee“ beendeten sie ihre Darbietungen. Übrigens: Die Idee für diese Gesangsnummer entstand auf der Büttenrednerschulung in Leinach!

Dass sich die Schulungen für unseren Büttenrednernachwuchs auszahlen, belegten die 11 hervorragenden Reden bei unserer NNS. Das Publikum konnte sich auch an 10 Marschtänzen, 14 Schautänzen und 6 Tanzmariechen bzw. Tanzpaaren erfreuen.

Ein ereignisreicher Nachmittag ging rasch zu Ende. Wer nicht dabei war, hat etwas versäumt. Es ist eine Reise wert, die Jugendarbeit der Vereine zu sehen. Durch die Anwesenheit der vielen Zuschauer wurde diese Arbeit auch entsprechend gewürdigt.

Alle Aktiven des Nachmittags kamen am Ende auf die Bühne. Kurt Baumeister bedankte sich bei allen Jugendlichen und besonders bei Elke Haubenreich. Dank ging an die Dürrbacher Kaviar.

Roland Wagner bedankt sich ebenfalls für den reibungslosen Ablauf. Er dankt Elke Haubenreich, die sich vom Amt der Kindersitzungspräsidentin verabschiedet, aber weiter im Jugendausschuss tätig sein wird.

Wir danken allen Akteuren, Trainerinnen, Trainern und den Verantwortlichen der Vereine für ihre Teilnahme und die Arbeit das ganze Jahr über zum Wohle der fränkischen Fastnacht und zum Erhalt des Brauchtums.

Bericht: Roland Wagner

Goldenen Till für Manfred Wirsching

In angemessener Umgebung und im würdigen Rahmen, der närrischen Weinprobe, wurde Manfred Wirsching im Würzburger Residenzkeller der goldene Till verliehen.

Bernhard Schlereth, Präsident des Fastnachtsverbands Franken, überreichte den Orden gemeinsam mit Ordenskanzler Roman Kirzeder. "Ich hätte nie gedacht, dass ich den goldenen Till bekomme", verrät Wirsching. "Der Till hat eine ganz große Wertigkeit im Verband und in den Karnevalsvereinen Frankens. Wer ihn letztendlich bekommt, kann sich glücklich schätzen."

Auf Manfred Wirschings Urkunde steht: Ordensnummer 71. Seit die Auszeichnung im Jahr 1962 ins Leben gerufen wurde, erhielten erst 71 Fastnachtsnarren einen goldenen Till. Manfred Wirsching ein engagiertes

Mitglied der Homericher Steeäisel – zuerst war er Schriffführer, dann folgten 16 Jahre im Amt des ersten Vorsitzenden. Zwischendurch übernahm er auch für einige Jahre die Sitzungspräsidentschaft. Heute ist der 68-Jährige Ehrensitzungspräsident im Verein.

Seit 1992 ist Manfred im unterfränkischen Präsidium tätig gewesen, bis er nun bei der Frühjahrstagung am 23. März 2012 nicht wieder für das Amt des Beirates kandidierte, um, wie er selbst sagt, "den Jüngeren Platz zu machen".

Vor allem in der Fastnachtssaison ist er viel unterwegs gewesen. "So zehn bis 15 Vereine besuchte ich jährlich auf deren Prunksitzungen und nehme Ehrungen des Fastnachtsverbands Franken vor", so Wirsching. "Auch außerhalb der fünften Jahreszeit hatte ich immer ein offenes Ohr

für die Vereine, deren Wünsche und Sorgen." Er war für das westliche Unterfranken zuständig. Von Uettingen bis Mömlingen kennt er jeden Karnevalverein persönlich.

Neben den nun aufgegebenen Beiratsverpflichtungen ist ihm die Jugendarbeit im fränkischen Karneval wichtig. Daher engagiert er sich bereits seit zwölf Jahren beim Projekt "Jugend in der Bütt".

Die Arbeit mit den Jugendlichen will er aber nicht aufgeben, denn dort hat er auch seine schönsten Momente erlebt. »Ich muss immer staunen, wenn ich sehe, wie sich die Jugendlichen und Kinder nach einem Jahr weiterentwickelt haben. Die stehen da oben in der Bütt so selbstbewusst – besser als mancher Erwachsener«, sagt Wirsching.

Bericht Michael Metzger

C-Lizenz-Ausbildung in Herzogenaurach

Auch in diesem Jahr führt der Landesverband für karnevalistischen Tanzsport in Bayern e.V. wieder eine Trainer C-Lizenz-Schulung durch. Schulungsort ist, wie in den vergangenen Jahren das Vereinsheim des KCH in Herzogenaurach. An der Ausbildung nehmen neben 18 fränkischen Teilnehmer auch zwei Teilnehmer aus Sachsen-Anhalt teil.



Lassen Sie uns Ihnen kurz den Unterschied zwischen dem Trainerausweis des BDK und der Trainer-C-Lizenz schildern:

Der Bund Deutscher Karneval hat unter der Leitung seines Schulungsteams das neu konzipierte Schulungsprogramm mit nunmehr 7 verschiedenen Schulungsarten abgeschlossen und bestätigt den Trainerinnen und Trainern auf Wunsch ihre Teilnahme in einem Trainerausweis.

Da der Unterschied zwischen dem Trainerausweis des BDK und der Trainer-C-Lizenz aber Vereinen und offensichtlich auch Trainerinnen und Trainern nicht bekannt ist, soll er hier klargestellt werden.

Für alle Teilnehmer an den BDK - Schulungen bedeutet der gelbe Trainerausweis des BDK natürlich eine Bestätigung ihres Engagements im karnevalistischen Tanzsport. Für den BDK allerdings dient er ausschließlich als Nachweis für die Teilnahme an bestimmten Schulungen und gleichzeitig als Zulassung zu weiterführenden Schulungsarten.

Er kann aber keinerlei Aussagen über eine mögliche Qualifikation als Trainerin oder Trainer machen. Denn bei diesen Schulungen findet keine Überprüfung statt, ob die Teilnehmer die Schulungsinhalte verstanden haben und in der Lage sind, sie in der Trainingspraxis umzusetzen. Die Teilnahme an dem gesamten Schulungsprogramm von maximal 42 Stunden

ist natürlich sehr zu empfehlen aber in keiner Weise vergleichbar mit dem Erwerb der Trainer-C-Lizenz, die vom Deutschen Olympischen Sportbund (früher DSB) im gesamten Bundesgebiet anerkannt wird.

Zur Erlangung der Trainer-C-Lizenz müssen sich die Bewerber in 120 Unterrichtseinheiten intensiv mit Sportorganisation und Sportverwaltung,

Sportmedizin, Trainingslehre sowie Trainingstheorie und Praxis des karnevalistischen Tanzsports befassen. Davor haben sie schon an den Grundschulungen Garde- und Schautanz teilgenommen, also den „Trainerausweis“ des BDK erworben.

Ehe die Teilnehmer die Trainer-C-Lizenz ausgehändigt bekommen, müssen sie in mehreren schriftlichen und praktischen Prüfungen ihr Wissen und ihre praktischen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Darüber hinaus müssen sie in einer Lehrprobe den Nachweis erbringen, dass sie befähigt sind, ein Garde- oder Schautanztraining nach didaktischen und methodischen Grundsätzen aufzubauen und die Aktiven psychologisch einfühlsam anzuleiten.

Diese Erläuterungen haben den Unterschied zwischen dem Trainerausweis des BDK und der C-Lizenzschulung des DOSB hoffentlich verdeutlicht.

Die Trainer-C-Lizenz des DOSB die in Bayern in eine Übungsleiter-Lizenz

umgeschrieben wird, berechtigt nicht nur zur Unterrichtung, sondern öffnet auch die Wege zu staatlichen Förderprogrammen.

Auch für das Kalenderjahr 2013 ist eine Ausbildung zur Trainer-C-Lizenz vorgesehen, die für den Zeitraum April/Mai/Juni geplant ist. Die genauen Termine hierzu finden Sie ab Ende November 2012 auf unserer Homepage www.lkt-bayern.de. Hier finden Sie auch sämtliche Voraussetzungen, die zur Teilnahme an der Lizenz-Schulung berechtigen und sämtliche Ansprechpartner des LkT. Fragen Sie uns, wir geben gerne Auskunft.

Bericht: Sabine Greger
LKT Bayern



—Kontakt—

www.lkt-bayern.de

Landesverband für
karnevalistischen Tanzsport
in Bayern e. V.

Vorsitzender
Wolfgang Aßmann
Verdistr. 18
90455 Nürnberg
Tel. 09122 638562
assmann@lkt-bayern.de

Sportwart
Sabine Greger
Peter-Vischer-Str. 1a
95615 Marktredwitz
Tel. 09231 82280
greger@lkt-bayern.de

www.lkt-bayern.de



Der 24-Stunden-TanzMarathon
zu Gunsten von Sternstunden
am 21.07.2012 in Bayreuth

www.tanzschulungen.de

Oberfranken



Die Oberfranken wählten am 25.03.12 ihre Verbandsvertreter. Zur Wiederwahl stellten sich der Bezirkspräsident Marco Anderlik, die Tanzturnierausschussvorsitzende Iris Leichauer, der Jugendausschussvorsitzende Alexander Kemnitzer, für das Ordenskapitel Norbert Greger und Gernot Schöpf und als Beiräte Günter Fennerl und Benno Friedel. Einstimmig erhielten die Amtsinhaber das Vertrauen. Ebenfalls einstimmig wurden die beiden neuen Mitglieder des oberfränkischen Gremiums gewählt. Zum neuen Pressereferenten wurde Thomas Schäck und zum neuen Beirat wurde Wieland Beierkuhnlein gewählt.

Gremium Oberfranken

Bezirkspräsident
Marco Anderlik, Weidach

Vor. TTA Iris Leichauer, Hof
Vor. JA Alexander Kemnitzer, Hof
Vor. PA Thomas Schäck, Helmbrechts

Ordenskapitel:
Norbert Greger, Marktredwitz
Gernot Schöpf, Ebersdorf

Beiräte:
Benno Fiedel, Bayreuth
Günter Fennerl, Tirschenreuth
Wieland Beierkuhnlein, Steinwiesen

Mittelfranken



Am 26.03.2012 fand in der Waldschänke (Nbg.) die Frühjahrstagung des Bezirks Mittelfranken im FVF statt. Die Veranstaltung war so gut besucht, dass das Präsidium auf die Bühne ausweichen musste. Es waren 41 Vereine und mit dem Präsidium 86 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Sehr erfreulich war, dass das gesamte geschäftsführende Präsidium und auch das gesamte Mfr. Präsidium anwesend waren. Die Tagung verlief sehr harmonisch und bei den anstehenden Neuwahlen wurden alle zu Wählenden einstimmig per Akklamation gewählt.

Gremium Mittelfranken

Bezirkspräsident
Peter Neubauer, Schwabach

Vor. TTA Stefan Herbig, Herzogenaurach
Vor. JA Uschi Klein, Nürnberg
Vor. PA Klaus Huber, Nürnberg

Ordenskapitel:
Peter Kerschbaum, Nürnberg
Werner Zobel, Röthenbach

Beiräte:
Alexander Höhn, Ellingen
Klaus Huber, Nürnberg
Karlheinz Walter, Nürnberg

Unterfranken



Am 23. März haben die Vereine im Bezirk Unterfranken ihre neuen Verbandsvertreter gewählt. An der Spitze der Spitze des verjüngten Gremiums steht der neue Bezirkspräsident Michael Metzger. Neben einem neuen Bezirkspräsidenten wurden auch eine neue Tanzturnierausschuss-Vorsitzende und fünf neue Beiräte gewählt.

Gremium Unterfranken

Bezirkspräsident
Michael Metzger, Arnstein

Vor. TTA Andrea Würfel, Würzburg
Vor. JA Roland Wagner, Würzburg
Vor. PA Angelika Arnold, Zell

Ordenskapitel:
Roman Kirzeder, Gerbrunn
Norbert Schober, Kitzingen

Beiräte:
Michael Ank, Thüngersheim
Bernd Friedrich, Weibersbrunn
André Köstner, Randersacker
Wolfgang Huskitsch, Dorfprozelten
Holger Leikam, Röttendorf
Klaus Mültner, Mellrichstadt
Tobias Brand, Winterhausen



12. Workshop Bütt 2011 in Leinach

